

[38461] **Illustrierte Zeitschrift**,
passend für Kolportagehandlungen,
anderweitiger Unternehmungen halber bil-
ligst zu verkaufen! Bisher sind 150 Nr.
interessanten Inhalts erschienen, dazu ca.
150 Gleiches vorhanden. Bei geringen Kosten
leicht mit Erfolg fortzuführen und in der
großen Masse des Volkes abzusetzen.

Adressen erbeten unter J. Qu. 4605 an
Rudolf Mosse in Berlin SW.

[36841] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**
Einen kleineren gediegenen u. ren-
tabeln Verlag, besonders für Bayern
geeignet. **Kaufpreis** 24 Mille. **Zah-
lungsbedingungen** sehr günstig.
Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[37966] Eine alte sehr rentable Sorti-
mentsbuchhandlung, verb. mit Kunst-,
Musik- u. Schreibm.-Handlg., in einer schönen
lebhaften Stadt Süddeutschlands ist wegen
Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.
Kaufsumme ca. 21 000 M. — Gef. Angebote
unter # 88 vermittelt **K. F. Kochler** in
Leipzig.

Kaufgesuche.

[38079] **Ein guter gangbarer Ver-
lag bis zum Preise von 100 000 M**
wird gegen Kasse zu kaufen ge-
sucht. Suchender würde ev. auch in
ein solides Geschäft als Teilhaber
eintreten. Angebote erbeten unter
E. S. # 38079 durch die Geschäfts-
stelle d. B.-V.

[37606] *Ein in Verlag und Druckereien
gründlich erfahrener Kollege mit den besten
Referenzen sucht einen durchaus soliden,
vornehmen Verlag oder eine grössere
Buchdruckerei zu erwerben. An Kapital
stehen zunächst 80—120 Tausend Mark, unter
Umständen auch bei weitem mehr, zur Ver-
fügung. Gef. Angebote, denen diskreteste Be-
handlung zugesichert wird, erbeten unter No. 87
an Herrn **K. F. Kochler** in Leipzig.*

Teilhaber Gesuche.

[37106] **Teilhabergesuch.**
Tüchtiger Antiquar, 14 Jahre beim
Fach, sucht zur Begründung eines
lukrativen Spezialantiquariates einen
arbeitsamen Socius mit 20—25 000 M
Einlage. Platzverhältnisse sehr gün-
stig; vorzügliche Empfehlungen und
Verbindungen. Angebote unter O. Z.
101 befördert Herr **L. A. Kittler** in
Leipzig.

Fertige Bücher.

Zurück zu Christus.

[38031]
Gedanken eines Protestanten
nach einem Gespräche mit einem höheren
Geistlichen seiner Kirche.

Preis 10 S ord., 7 S no.; in größeren
Parteien billiger.

A. Pritschow's Verlag in Berlin.

Verlag des Bibliographischen Bureaus in Berlin.

[37416]

In unserm Verlage erschien:

Annie Bock, Tarantella.

Roman.

2 Bände mit Porträt des Autors.

Preis 5 M ord., 3 M 75 S netto, 3 M 35 S und 7/6 gegen bar.

1 Probeexemplar mit 40% gegen bar.

Das Berliner Tageblatt urteilt über den Roman folgendermaßen:

Annie Bock, den Lesern des „Berliner Tageblattes“ schon seit länger Zeit vorteilhaft bekannt, präsentiert sich in ihrem neuesten zweibändigen Roman „Tarantella“ nicht nur als Schriftstellerin, sondern auch als Komponistin. Sie hat darin die Einleitung zu einer „Tarantella“ veröffentlicht, die in dem Leben der Heldin des Romans eine große Rolle spielt. Es ist ein feiner Zug der Verfasserin, daß sie nicht das Konzertstück veröffentlicht, sondern nur diese paar Takte; sie deutet damit schon an, daß der Klavier-virtuos Hartmann nicht das Genie ist, für das ihn die Violinistin v. Balakow, so lange sie in einem englischen Pensionate bei ihm Musikunterricht genießt, hält; er bringt nichts Rechtes fertig. Zu spät erkennt die Heldin des Buches seine Hohlheit und Eitelkeit. Sie hat ihm die Hand zum Ehebunde gereicht, nicht weil sie ihn liebt, sondern um der Freundin zu beweisen, daß sie ihr den Besitz des Gatten nicht streitig machen will. Sie ist inzwischen zu einer bedeutenden Künstlerin herangereift, die die Welt mit ihrem Ruhme erfüllt, und der die Welt zu Füßen liegt. Sie wählt Hartmann als Lebensgefährten, weil sie in ihm noch den großen Künstler wähnt, weil sie mit seiner Tarantella als Virtuosa glänzende Erfolge gehabt, weil sie in ihm zugleich einen ständigen, wie sie hofft, kongenialen Begleiter haben wird. Die Schicksale dieser Violinistin und in zweiter Reihe der zu ihr in näheren Beziehungen stehenden Personen bilden den Inhalt des Romans. Annie Bock schildert sie mit guter Beobachtungsgabe. Das Buch bringt spannende Situationen und darf als eine höchst angenehme Unterhaltungslektüre empfohlen werden.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 8. September 1894.

Bibliographisches Bureau.

Ballhorn & Cramer Verlagsbuchhandlung in Würzburg.

[38112] Soeben ist erschienen:

Würzburger Kochbuch

für die gewöhnliche und feinere Küche. Praktische Anweisung zur schmackhaften
Vereitigung von über 1400 Speisen und Getränken nach zuverlässigen und selbst-
geprüften Rezepten nebst Speisezetteln, Anleitung zum Tranchieren u. s. w. für jede
Hausfrau und Köchin, sowie für jede Anfängerin im Kochen von Therese Brunn.
Das Gesamte der süddeutsch-fränkischen Küche in sechster und vielfach vermehrter
Auflage herausgegeben von mehreren Hausfrauen. Nebst einer Zugabe: Die Nürn-
berger Haus-Bäckerei und Lebkücherei in den Original-Rezepten einer Nürnberger
Bürgersfrau.

27 Bogen 8°. Preis: Kart. in Oblvad. 2 M 50 S; f. geb. in Ganzlwd. 3 M.

Das Buch ist nicht bloß für Süddeutschland (Franken und angrenzende Gaue) be-
stimmt, es bietet viel mehr; denn ist auch unsere süddeutsche Küche eine so vorzügliche,
daß unsere norddeutschen Hausfrauen aus dem Würzburger Kochbuch recht wohl auch
noch lernen können. — Wir bitten es à cond. auf Lager zu nehmen und sich, bei nur
einiger Empfehlung, von seiner Leichtverkäuflichkeit überzeugen zu wollen.

Einen Verlangzetteln haben wir in dem Bestellzettelnbogen beigelegt.

Hochachtungsvoll

Würzburg, am 10. September 1894.

Ballhorn & Cramer.